

Landesjugendfeuerwehr

Mecklenburg - Vorpommern

Der Newsletter



Ausgabe I / 2010  
August 2010

**Hallo, Hallo, Hallo,**

dies ist der offizielle Newsletter der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern.

Von nun an wird dieser Newsletter einmal alle drei Monate veröffentlicht und an dich verschickt oder kann von dir heruntergeladen werden.

Mit diesem Dokument in Euren Händen, habt ihr auch die gesammelten Artikel der Jugendfeuerwehren des Landes vorliegend.

Was? Deine Jugendfeuerwehr ist nicht erwähnt? Obwohl ihr ein tolles Zeltlager veranstaltet habt?  
Euer Wettkampf wird mit keinem Wort erwähnt?

Das liegt vielleicht daran, dass davon nichts bis hierhin in die Redaktion vorgedrungen ist.

Einfach eine Mail an [poa@ljf-mv.de](mailto:poa@ljf-mv.de) und dein Artikel findet in der nächsten Ausgabe seinen Platz.

Wenn Du an einer Veranstaltung von oder für die Jugendfeuerwehr teilnimmst, nimm einfach deine Kamera, Stift und Zettel mit und notiere das Wichtigste. Und Ruckzuck wird daraus ein toller Artikel hier und vielleicht sogar im Lauffeuer.

*Viel Spaß*

*Die Redaktion*

## Brandschutzerziehung mit feinstem Equipment

*Wie verhindert man Brände? Indem man weiß, wie man Brände überhaupt verhindern kann.*

In sämtlichen Medien hat man bereits etwas von der Notwendigkeit von Rauchmeldern in der Wohnung gelesen, gehört, gesehen.

Doch wie funktioniert so ein Rauchmelder eigentlich? Wer kann das schon genau erklären?

Nun gibt es eine Möglichkeit: Mithilfe von sechs Koffern, die die Firma „Kalorimeta“ der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern gestiftet hat, können Interessierte für ihre Jugendgruppe oder Schulklasse einen solchen Koffer ausleihen.



Zum Inhalt gehören ein kompletter Rauchmelder, sowie eine Version im Querschnitt und die Leiterplatine nebst Rauchkammer für den Blick ins Innere.

Im Rahmen des Projektes „Brandschutzerziehung“ kannst Du einen solchen Koffer bei der LJF MV ausleihen. Alles, was du dafür machen musst, ist dich unter [info@ljf-mv.de](mailto:info@ljf-mv.de) oder unter der Telefonnummer (0385) 30 31 80 2 melden.

*Ronny Meyer  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesjugendfeuerwehr MV*

## Doppelsieg bei Amtsausscheid im Amt Stavenhagen

*18. Amtsausscheid in Kittendorf bei Stavenhagen*

Beim diesjährigen Amtsausscheid in Kittendorf Amt Stavenhagen gab es einen Doppelsieg zu vermelden. Die langjährigen Besten im Amtsbereich, die FF Luplow, schaffte es auch in diesem Jahr wieder, ihren ersten Platz zu verteidigen.

Inzwischen bekommen die Kameraden aus Luplow Unterstützung in der eigenen Wehr, denn seit dem letzten Jahr gibt es dort auch eine Jugendfeuerwehr.

Diese stellte beim Amtsausscheid in spannenden Wettkämpfen ihr Können unter Beweis, indem die Jungen und Mädchen den ersten Platz errangen und so den älteren Kameraden aus Luplow nacheiferten.

Als Disziplinen standen auf dem Programm Löschangriff nass (Schnelligkeitsübung) und Stiche und Bunde, gefertigt mit Feuerwehrleinen.

Bei den Stichen und Bunden wurden der Kreuzknoten, der Zimmermannsstich, der Mastwurf, der Ankerstich oder Pahlstek gefordert.

An den diesjährigen Wettkämpfen nahmen eine Frauenmannschaft, fünf Jugendgruppen und sechs Männermannschaften teil. Die Beteiligung in diesem Jahr war leider nicht so zahlreich wie in den letzten Jahren, was wohl daran lag das eine nicht unerhebliche Anzahl an Kameraden arbeiten mussten oder weggezogen sind um ihre Zukunft zu sichern, somit die Personaldecke in den einzelnen Feuerwehren mittlerweile so ausgedünnt ist, dass die Feuerwehren keine Mannschaften mehr stellen können.

Dieser Zustand kann schon als besorgniserregend bezeichnet werden.



Die jungen Nachwuchshelfer waren Feuer und Flamme für den Wettkampf.

*Henry Wagemann,  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landkreis Demmin*

### **Ausbildung der Jugendgruppenleiter und Jugendwarte**

Um eine Jugendfeuerwehr leiten zu können, sollte der Jugendwart die erforderliche Ausbildung auf Landesebene genossen haben.

Der Schwerpunkt bei der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter liegt beim Thema Recht, doch auch Grundzüge der Pädagogik und Jugendarbeit sind teil der Ausbildung. Zum ersten – aber lang nicht letzten - Male in diesem Jahr haben sich 12 Männer und Frauen in der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Anfang Januar eingefunden, um die einwöchige Ausbildung zu absolvieren und die damit verbundene Zertifizierung zu erlangen.

Die 12 Teilnehmer, die allesamt die abschließende Prüfung bestanden, sind nun offiziell Jugendgruppenleiter / Jugendwart, sodass sie eine Jugendgruppe auch vor dem Gesetz führen dürfen.

### **Sitzung No.1 der Landesjugendleitung MV**

Der Tag des ersten Schneesturms im neuen Jahr war auch gleichzeitig Tag der ersten Leitungssitzung 2010 der Landesjugendleitung der Jugendfeuerwehr Mecklenburg- Vorpommern.

Diesen Termin nutzte der Landesjugendfeuerwehrwart Michael Schlichting zusammen mit den anwesenden Leitern der einzelnen Fachbereiche und einigen Gästen, um in Neustrelitz nicht nur einen Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendfeuerwehren im Land im Jahre 2009, sondern auch einen Ausblick auf das Jahr 2010 zu wagen.

Im vergangenen Jahr waren die Höhepunkte nicht nur der Landesausscheid mit angeschlossenem Zeltlager in Altentreptow, sondern auch die zahlreichen Seminare und Workshops im Land, unter anderem ein Seminar für Brandschutzerziehung, ein Seminar Workshop rund um das Thema „Frauen und Mädchen in der (Jugend-)Feuerwehr“ und ein Workshop für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Für das Jahr 2010 hat sich die Landesjugendleitung wieder die Organisation eines Landesausscheids, eines Landeszeltlagers, sowie des Landesjugendfeuerwehrtages 2010 vorgenommen.

Auch die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit soll nicht zu kurz kommen, so sind wieder zahlreiche Seminare und Workshops, unter anderem zu den Themen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung, sowie politische Bildung geplant.

Das Jahr 2010 hält also noch so Einiges bereit für die Jugendfeuerwehren im Land Mecklenburg- Vorpommern.

*Ronny Meyer  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesjugendfeuerwehr MV*

## „Vergangenes verstehen, Zukunft gestalten“

Im April Starteten wir unser Geschichtsprojekt Zeiteinspringer. Unter dem oben stehenden Motto wollen wir im Dialog der Generationen mehr über die Vergangenheit in unserer Gemeinde und vor allem in der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr erfahren.

Im Fokus steht dabei der Vergleich von Gestern zu Heute.  
Welche Möglichkeiten haben die Jugendlichen heute, die es früher vielleicht nicht gab?  
Warum ist Jugendarbeit so wichtig und wie hat sie sich im Laufe der Zeit verändert?

Antworten auf ihre Fragen hoffen die Zeiteinspringer vor allem von Zeitzeugen, bei Archivrecherchen und bei Museumsbesuchen zu erhalten.

Die Projektergebnisse werden in Form einer aufwendig ausgearbeiteten Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Gemeindechronik veröffentlicht.

*Frank Zander  
Jugendfeuerwehr Düvier*

### **BF- Tage in der Feuerwehr Sagard!**

Am 02.04 und 03.04.2010 fand in der Feuerwehr Sagard der so genannte Berufsfeuerwehr-Tag der Jugendfeuerwehr statt.

Der Jugendwart und die Jugendbetreuer organisierten das Event.

Nach der Eröffnung am Freitag um neun Uhr folgte der Theorieunterricht, Feuerwehrdienstvorschriften nach FwDV3 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und FwDV10 „Tragbare Leitern“. Doch eine Reihe von „Einsätzen“ für die Jugendfeuerwehr, den die Betreuer organisiert hatten, störte den Unterricht.

Der erste Einsatz galt der Bekämpfung eines Flächenbrandes, danach konnten sich die jungen Helfer beim Mittagessen stärken. Denn schon nach dem Aufräumen und dem Abwasch folgte die Praktische Ausbildung an der Schule.



Die jungen Brandbekämpfer üben an einem Flächenbrand.

Nach dem Abendessen folgte ein DVD- und Spielabend.

Nachdem endlich alle Teilnehmer in den Betten verschwunden waren, folgten gleich zwei Einsätze, die die jungen Brandschützer aus dem Schlaf rissen.

Als erstes musste eine Katze vom Baum gerettet und danach eine vermisste Person gesucht werden.

Am nächsten Tag folgte der weitere Unterricht im Gerätehaus der Feuerwehr Sagard.

Und wie soll es auch anders sein? Es folgte auch diesmal ein Einsatz.

Diesmal brannte an der Schule ein kleines Feuer, dass es unter Kontrolle zu bringen galt.

Wieder am Gerätehaus ging es weiter mit dem Unterricht bis zum Mittag. Nach dem großen Reinemachen folgte gleich der nächste Einsatz. Stichwort diesmal: "11 vermisste Personen in der Brunnenau; alle Brücken unpassierbar; und die Beck (Kreidebach in der Brunnenau) führt Hochwasser".

Da war Einfallsreichtum gefragt, was wirklich gut von den Jugendlichen gemeistert wurde.

Die 11 Personen waren natürlich keine echten Menschen, sondern wurden durch

einen Dummie und zehn Osterhasen dargestellt, die es zu suchen galt.



Die Jugendlichen üben sich in der FwDV10: Leitern.

Wieder am Gerätehaus wurde mit den Eltern zusammen ein Lagerfeuer veranstaltet und die BF- Tage ausgewertet.

Für alle war es ein erfolgreiches Wochenende worüber garantiert noch lang gesprochen wird.

Bedanken möchten sich die Jugendlichen beim THW OV Bergen auf Rügen, dem Jugendwart Daniel Jerke und den Betreuern A.Schädel, P.Schmidt und M.Dahms.

*Daniel Jerke  
Feuerwehr Sargard*

## **Tag für Rettungskräfte im Seilgarten in Prora**

Das Team des Seilgartens bedankt sich in dieser Form bei allen Mitgliedern von Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Die Ehrenamtlichen Helfer können an den jeweiligen Tagen kostenlos klettern. Aus dem Landkreis Demmin nutzten das Angebot am 25.04.2010 das Technische Hilfswerk, die Feuerwehr Rosenow und die Feuerwehr Düvier.

Nach kurzer Einweisung durch die Trainer konnte der Spaß endlich losgehen. Auf den kleineren Parcours konnte noch etwas geübt werden und der Ein oder Andere nutzte die Möglichkeit sich an die Höhe zu gewöhnen.

Elf Parcours in luftiger Höhe galt es zu überwinden. In diesem Jahr gibt es drei neue Attraktionen, wie z. B. eine 100m lange Seilbahn.

Die Jugendfeuerwehr Düvier nutzte den Tag im Seilgarten um Höhenängste abzubauen und ihre Teamfähigkeit zu fördern. Mit vollem Eifer und viel Spaß wurde so manches Hindernis in luftiger Höhe überwunden.

Die Fitness wurde mal wieder gefordert und bei dem ein oder anderen meldete sich schon bald der Muskelkater.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Team des Seilgartens in Prora auf Rügen.

Nach der anstrengenden Klettertour in den Bäumen erholten wir uns bei einem Spaziergang am Strand.

Die Kleinen nutzen noch die Gelegenheit und sammelten ein paar Muscheln, Bernsteine haben wir leider keine gefunden.

*Frank Zander  
Jugendfeuerwehr Düvier*

## Feuerwehr-Dreierlei

Der 8. Mai stand unter dem Feuerwehrstern. Gleich auf drei Hochzeiten tanzten die jungen und „alten“ Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gleichzeitig:

Der Amtsausscheid des Amtes Malchow fand in diesem Jahr in der Gemeinde Göhren-Lebbin statt. Fünf Mannschaften der Jugendfeuerwehren im Amt, zwei Damen-Mannschaften und acht Herrenmannschaften traten gegeneinander an.

Die ausgetragenen Wettkämpfe in der Disziplin „Löschangriff Nass“, bei der die Mannschaft, die als erste über eine Strecke von knapp 60 Metern ihre Schläuche gezogen und mit dem ankommenden Wasser ein Ziel getroffen hat, gewinnt, gilt als Traditionswettkampf, der in nahezu jedem Amtsbereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern, ja sogar Deutschland, ausgefochten wird.

Bei den diesjährigen Wettkämpfen belegten die Freiwilligen der Feuerwehr Malchow zwar nur den letzten Platz, aber hierbei zählte bei den kämpfenden Kameraden nicht nur der olympische Gedanke, sondern auch die sehr gute Zeit von 36 Sekunden.

Der erste Platz ging an die FF Adamshoffnung, gefolgt von Göhren-Lebbin 2 und Göhren-Lebbin 1.

Gleichzeitig präsentierten sich Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Malchow beim Frühlingsfest und der gleichzeitigen Eröffnung des rundum erneuerten Schulhofs in der Goethe-Schule in Malchow. Die jungen Kameraden hatten für die interessierten Schüler und Eltern einen Wettbewerb eingerichtet, wobei sogar etwas gewonnen werden konnte.

Wer die Fragen zu Feuerwehrthemen richtig beantworten konnte und dann auch noch den Feuerteufel selbst bekämpfte, konnte eine Fahrt im historischen S4000-Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Malchow gewinnen. Zahlreiche Teilnehmer freuten sich sehr über diesen etwas anderen Wettbewerb.

Zu guter Letzt fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Malchow auch die

zweite Sitzung der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern (LJF MV) statt. Bei den vierteljährlich stattfindenden Treffen, bei denen nicht nur der Landesjugendfeuerwehrwart Michael Schlichting, sondern auch die einzelnen Leiter der Fachbereiche, wie zum Beispiel der „Fachbereich Wettkämpfe“ oder der Fachbereich „Öffentlichkeitsarbeit“, anwesend sind, werden nicht nur die Fahrpläne für die nähere Zukunft bestimmt: welche Veranstaltungen auf Landesebene stehen an? Wie sind die Landeswettkämpfe organisiert?

Die Landesjugendleitung setzt auch die Beschlüsse des Landesjugendfeuerwehrtages um. Der Landesjugendfeuerwehrtag ist das oberste Beschlussorgan der LJF MV und setzt sich aus Delegierten aus allen Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns zusammen.

So war also der vergangene Samstag bei den aktiven und jugendlichen Kameraden ganz und gar für die Feuerwehr gedacht und mit Aktionen nur so voll gepackt.

*Ronny Meyer*

*Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesjugendfeuerwehr MV*

## Ein Einblick in das Seminar „Brandschutzerziehung

*Wie verhindert man Brände? In dem man weiß, wie man Brände verhindern kann!*

Der November 2009 bedeutete für die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern einen Auftakt. Zum ersten Mal in diesem Jahr und als Beginn einer langen Reihe fand das Seminar für Brandschutzerziehung in der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz (LSBK) des Landes Mecklenburg Vorpommern statt. Das Ziel der Seminarreihe ist die zertifizierte Ausbildung von Kräften aus den Feuerwehren, um dezentral im Land Mecklenburg – Vorpommern in Kindergärten, Schulen, aber auch direkt in der Jugendfeuerwehr fachgerechte und

innovative Brandschutzerziehung leisten zu können.

Den Begrüßungsworten von Landesbrandmeister Heino Kalkschies, Landesjugendfeuerwehrwart Michael Schlichting und des Leiters der LSBK Michael Bräuer folgend übernahm der Projektleiter Volker Rochlitz die Leitung des Seminars, das sich mit engem Zeitplan an nur einem Tag abspielte.

Die 24 Teilnehmer – zusammengesetzt aus Mitgliedern der Freiwilligen und Jugendfeuerwehren des Landes, sowie der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg – erhielten die Möglichkeit, unter der Anleitung von Heilpraktikern für Psychotherapie, sowie der Vorsitzenden des Bundesverbandes für Brandverletzte e.V. Frau Petra Krause-Wloch sich mit den Folgen von Brandverletzungen und den damit verbunden Behandlungsmöglichkeiten – vor allem die Gesprächsführung und Psychotherapie für Kinder – vertraut zu machen.



Der Projektbetreuer Volker Rochlitz (re.) erklärt die richtigen Schulungstaktiken.

Mithilfe eines Schulungskoffers der Firma Kalorimetra konnten sich die Teilnehmer auch dem aktuellen Thema „Rauchmelder“ widmen und konnten im zweiten Teil des Seminartages an Workshops teilnehmen, die ihnen unter anderem den Umgang und die Führungstechniken von Handpuppen zur Brandschutzerziehung begreifbar machten, sowie den fachgerechten Umgang mit Handfeuerlöschern wieder auffrischten.

Die Teilnehmer des Seminars begrüßten rundum die Durchführung – auch, wenn der Zeitplan an manchen Stellen recht eng gestrickt war – und lobten die Organisation.

*Christian Aschmann, FF Passow*

### **Nicht nur Geknipse, sondern richtige Photographie!**

Was ist ein Makro? Welchen ISO-Wert brauche ich bei sonnigem Wetter? Was ist überhaupt ein ISO-Wert? Und wie Sorge ich eigentlich dafür, dass ein Photo „saftig“ aussieht?

Bereits zum zweiten Mal hat der Profi-Photograph Christian „Moe“ Möller zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Jugendfeuerwehren des Landes Mecklenburg-Vorpommern einen Workshop zum Thema „Digitale Photographie und Bildbearbeitung“ veranstaltet.

Die 25 Teilnehmer hatten am zweiten Aprilwochenende die Möglichkeit, alle nur denkbaren Tipps und Tricks im Umgang mit ihrer digitalen Kamera zu sammeln und diese dann in der malerischen Umgebung des Schlosses Güstrow umzusetzen.

Der Schlossgarten eignete sich bei Sonnenschein wie Wolkenzug für die besten Nah- (so genannte Makro-Photographien), sowie Weitwinkel-Aufnahmen, sodass die Photobegeisterten Workshop-Teilnehmer alle Chance nutzten, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

In den Seminarräumen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (fhövpr) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vermittelte ihnen der Dozent Moe vor und nach den Außeneinsätzen das richtige und notwendige Wissen für die gekonnte Photographie (niedrige ISO-Werte bei hoher Beleuchtung, denn der ISO-Wert kennzeichnet die Lichtempfindlichkeit einer Kamera bzw.

eines Filmes) und Bildbearbeitung (der richtige Einsatz bestimmter Farbfilter lässt die eine oder andere Farbe regelrecht glühen und somit das Photo viel „saftiger“ erscheinen).



Profi Moe probiert einen seiner Phototricks aus und alle Teilnehmer schmeißen sich in Pose.

„Super. Ich hab nie zuvor soviel übers Photographieren gelernt“, meinte eine der Seminarteilnehmerinnen. „Das ist ja meilenweit weg vom einfachen Knipsen.“

Der Workshop, den der Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern (LJF MV) organisierte, war der erste in diesem Jahr und für Teilnehmer des vorangegangenen Workshops im letzten Jahr ein Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs, sowie für die Neueinsteiger ein Beginner-Kurs.

Für das Jahr 2011 strebt die LJF MV erneut die Zusammenarbeit mit dem Autodidakten Moe auf diesem Gebiet an, für das Jahr 2010 sind bereits zwei weitere Workshops mit anderer Zielsetzung geplant.

*Ronny Meyer*  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesjugendfeuerwehr MV

## Jugendfeuerwehr Rogeez konnte 1. Platz verteidigen

Am 05.06.2010 war es nun wieder so weit. Der Müritzkreis lud zum Kreisjugendausscheid ein. Schon im letzten Jahr konnten wir in der Disziplin Bundeswettkampf den 1. Platz ergattern. Nun hieß es diesen zu verteidigen.

Bereits im März fingen wir an zu trainieren. Es benötigt eine ganze Menge Vorbereitung, Arbeit und Zeit diesen Wettkampf zu verstehen und durchzuführen. Aber wir wollten es wieder schaffen. Das hatten wir uns fest vorgenommen.

Und so traten wir voller Elan gegen zwei weitere Mannschaften an diesem Tag an. Laute Kommandos geben, Hindernisse überwinden, im Team arbeiten, Schläuche ausrollen, Knoten machen und dabei die Zeit nicht aus dem Auge verlieren. Jede Menge Arbeit neben der ganzen Aufregung.

Beim A-Teil nur ein paar kleine Fehler- Gott sei dank! Aber der B-Teil stand uns noch bevor: ein Staffellauf mit verschiedenen Feuerwehraufgaben. Auf Schnelligkeit sich Feuerwehrbekleidung anziehen, einen Schlauch aufrollen, Leinenbeutel durch ein Ziel werfen und das alles wieder in der vorgeschriebenen Zeit.



Die Jugendfeuerwehr Rogeez ist stolz auf ihre hart erkämpften Medaillen.

Puuh, endlich geschafft und nun das lange warten auf die Auswertung.  
Waren wir nun besser als die anderen?  
Ja wir waren es!

Somit konnten wir uns wieder für den Landesausscheid am 28.08.2010 im Rostocker Leichtathletikstadion qualifizieren. Mal sehen was wir dort erreichen können.

*Jugendwartin Stefanie Weiss  
Jugendfeuerwehr Rogeez*

### **Amtsjugendforum des Amtes Treptower Tollenseewinkels nimmt die Arbeit auf**

Mitte Juni fand in der Feuerwehr Werder die zweite Zusammenkunft des Amtsjugendforums der Jugendfeuerwehren (JF) aus dem Amt Treptower Tollenseewinkel statt.  
Zu der Sitzung erschienen zehn Mädchen und Jungen aus sechs der zehn Jugendfeuerwehren aus dem Amtsbereich, um eine Geschäftsordnung für das Forum zu bestimmen, die Sprecher für das Amtsjugendforum wählen und die Frage der Betreuung zu klären, sowie diese dann im Anschluss in einer offenen Wahl zu bestimmen.

Vertreter aus folgenden Jugendfeuerwehren waren bei der Wahlveranstaltung dabei: Sandro Freese (14 Jahre alt) aus der JF Werder und Tobias Kreibig (15 Jahre alt) aus der JF Altentreptow stellten sich zur Wahl zum Amtsjugendsprecher. Der Sandro Freese konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein, wurde aber telefonisch über den Wahlausgang informiert und nahm wie auch der Tobias Kreibig die Wahl an. Die Stimmabgabe erfolgte in einer offenen Wahl, worüber vorher durch alle Anwesenden abgestimmt wurde.  
Beide Sprecher wurden einstimmig in ihre Ämter gewählt, sodass das Endergebnis folgendermaßen lautet:

Sandro Freese ist als erster Amtsjugendsprecher und Tobias Kreibig ist zweiter Amtsjugendsprecher.

Diese beiden Jugendfeuerwehrkameraden vertreten nun die Belange der Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches auf Amts- und Kreisebene.



Der neue Amtsjugendsprecher  
Sandro Freese.

Im Anschluss an diese Wahl beschlossen die Mädchen und Jungen, dass sich fünf Betreuer, zwei männliche und drei weibliche, um die organisatorischen Belange des Amtsjugendforums kümmern sollen.

*Henry Wagemann  
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit KJF Demmin  
Betreuer Kreisjugendforum KJF Demmin*

### **Kreisausscheid am blauen Meer**

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Ostvorpommern veranstalteten dieses Jahr mal den Bundeswettbewerb nicht auf dem Festland sondern auf einer kleinen Insel an der Ostsee und zwar auf Usedom im sonnigen Seebad Heringsdorf.

Der Bürgermeister Herr Kottwittenborg und der Stellv. Gemeindeführer Kamerad Räsch freuten sich über die Teilnahme der Jugendfeuerwehren, die extra am 12. Juni 2010 auf die schöne Sonneninsel gekommen waren.

Es nahmen sieben Mannschaften teil, wobei sich einige aus zwei gemeinsam arbeitenden Jugendwehren zusammensetzten, z.B. wie die Jugendfeuerwehren aus dem Bereich Amt „Am Peenestrom“ - Wolgast und Buddenhagen - und dem Amt „Lubmin“ - Katzow und Neu Boltenhagen.

Die Jugendfeuerwehr Groß Kiesow, welche sich erst im März wieder neu gegründet hat, nahm als Gastmannschaft teil.

Es war ein sehr spannender Tag für die Teilnehmer, welche aus den verschiedensten Winkeln des Landkreises Ostvorpommern angereist waren um sich mit anderen Jugendfeuerwehren zu messen.

Zum Nachmittag standen die Gewinner dann auch fest.

Es gewann die Jugendfeuerwehr Lodmannshagen mit 1451,86 Punkten, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Rubenow mit 1450,58 Punkten auf Platz 2 und der Jugendfeuerwehr Lubmin I mit 1369 Punkten auf Platz 3.

Die beiden Erstplatzierten werden nun den Kreisfeuerwehrverband Ostvorpommern beim Landesausscheid vertreten.

Der Kreisjugendwart Karsten Mäder bedankt sich an dieser Stelle beim



Alle Anwesenden nahmen voller Begeisterung an der Action teil.

Versorgungszug des DRK für die sehr gute Versorgung und natürlich auch bei den teilnehmenden Mannschaften für die sehr gute Disziplin.

*Andre Maschewski  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landkreis Ostvorpommern*

## **Partnerschaft der Landkreise wird in der Jugendfeuerwehr mit Leben erfüllt**

### *Ferienlager der Jugendfeuerwehren im polnischen Czaplonek*

Eine Delegation des Kreisfeuerwehrverbandes unter Leitung von Kreisbrandmeister Josef Augustin besuchte am 16. Juli 2010 das Ferienlager der Jugendfeuerwehr im polnischen Czaplonek, unweit des Partnerkreises Bialogard.

20 Kinder und 5 Betreuer aus den Jugendfeuerwehren Golm, Friedland, Eichhorst und Schönbeck nahmen in diesem Jahr, vom 12. bis zum 18. Juli am Ferienlager in Polen teil. Eine schon traditionelle Zusammenarbeit auf diesem Gebiet wurde fortgesetzt. Vom Partnerkreis nahmen 30 Kinder und 5 Betreuer aus den Feuerwehren Karlino, Kosciernica, Stanomino, Pomionowo und Tychowo (alle Landkreis Bialogard) teil

Wie die Kinder berichteten waren es sehr schöne Tage an einem herrlichen See, passend bei Tagestemperaturen über 30 Grad Celsius. Die Verständigung lief sehr gut, wo es Probleme gab konnte die Dolmetscherin Magdalena Krokowski unkompliziert helfen.



Egal, wohin es geht –  
Grisu ist mit dabei.

Es gab viel Spiel, Spaß (Badespaß) und natürlich auch Wissenswertes vom Leben der polnischen Kinder, der polnischen Feuerwehr und unserem Nachbarland.

Alle Kinder wollen im nächsten Jahr wieder an dem gemeinsamen Ferienlager teilnehmen.

*Norbert Rieger*  
*Pressewart des KfV Mecklenburg-Strelitz*

### **Wiedersehen macht Freude**

Das erste Tagungswochenende des Landesjugendforums Mecklenburg-Vorpommern 2010 fand in Güstrow statt. „Das kann ja trocken werden!“ - diese Einstellung hatten anfangs viele der „Neuen“ im ersten Landesjugendforum dieses Jahres. Die Hälfte aller Teilnehmer war das erste mal dabei. Alle sind mit Staunen und voller Vorfreude wieder nach Hause gefahren.

Vor 215 Tagen gab es das letzte Zusammentreffen in Güstrow, mit vielen Ideen für die zahlreichen darauf folgend geplanten Treffen des Landesjugendforum. Das Jugendforum ist die Interessenvertretung der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren auf Landesebene. Die Teilnehmer sind Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Jeder Landkreis beziehungsweise jede kreisfreie Stadt hat die Möglichkeit, mit zwei Vertretern daran teilnehmen.

„Ich bin mit hohen Erwartungen nach Güstrow gekommen, und alle wurden von einem Team aus jungen, dynamischen und ehrgeizigen Jugendlichen erfüllt“, so Babett Rehberg, eine der zwei stellvertretenden Landesjugendsprecher.

Es wurden viele neue Ideen vorgestellt, auch der Werbefilm für die Jugendfeuerwehr hat nun endlich seinen Namen.

Das nun folgende Projekt wurde mit viel Eifer und Kreativität angegangen und man



Die Teilnehmer des Landesjugendforums hatten nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Spaß.

kann nur staunen mit welcher Begeisterung die Arbeit weiterhin verfolgt wird. Verraten wird von Seiten des Landesjugendforums noch nichts, wir können also noch gespannt bleiben was sich bei der nächsten Tagung tut.

*Maik Benson,*  
*stellvertretender Landesjugendsprecher*

### **Jugendfeuerwehr hebt ab**

Mittlerweile schon zur Tradition geworden, findet jährlich die ILA, die Internationale Luftausstellung, in Berlin statt. Etliche Flugzeuge, Modelle und auch die Technik aus militärischer, ziviler und Freizeit- Luft- und Raumfahrt waren dieses Jahr wieder einmal auf dem Gelände des Flughafens Schönefeld ausgestellt.

Die Jugendfeuerwehr Malchow, die bereits einmal Gast der Flughafenfeuerwehr Schönefeld war, ließ es sich da natürlich nicht nehmen, auch bei diesem Event dabei zu sein.

Zusammen mit Jugendlichen und Betreuern des THW-Ortsverbandes Waren (Müritz) machten sich die jungen Brandschützer auf den Weg, soviel wie möglich über Neuerungen und Altbewährtes in der Luft- und Raumfahrt zu erfahren und zu lernen.

So konnten sich die insgesamt 18 Jugendlichen nicht nur für die Ausrüstung

und Gerätschaften des deutschen und ausländischen Militärs begeistern, sondern auch Einblicke – und Eintritt – in den neuen Airbus A380 nehmen und Beobachter zahlreicher Flug- und Stuntshows werden.



Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr und des THW heben gemeinsam ab.

Stundenlang arbeiteten sich die Jugendlichen durch die unzähligen Stände, Hallen, Ausstellungen, die es zu erkunden gab, bevor es am Nachmittag „Abschied nehmen!“ hieß.

Doch eines versicherten die Junghelfer: „Wir kommen garantiert wieder hierher!“

*Ronny Meyer  
Fachwart für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesjugendfeuerwehr MV*

### **Wettstreit der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Mecklenburg-Strelitz**

*Ausscheid der jungen Brandschützer auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Neuendorf*

Um im sportlichen Wettkampf die Besten zu ermitteln traf sich am 12. Juni 2010 eine Auswahl der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Strelitz. Am Ende stand es fest, die Mädchen und Jungen aus den Feuerwehr Bredenfelde und Woldegk waren Sieger im Mini-Wettbewerb bei den Kinderfeuerwehren. Auf den Plätzen folgten die Kinder aus

Holzendorf und Staven. Gestartet waren 8 Kinderwehren, davon 4 aus dem Amt Neverin, 2 aus dem Amt Stargarder Land und 2 aus dem Amtsbereich Woldegk.

Noch vor wenigen Monaten gab es die meisten Kinderfeuerwehren noch nicht, erst durch die Änderungen im Brandschutzgesetz M-V wurde die Aufnahme der 6-jährigen möglich. Die Feuerwehren im Landkreis waren Vorreiter bei den Miniwehren. Jetzt



Früh übt sich – auch die „Kleinen“ müssen mit den Knoten zurechtkommen.

ist eine steigende Zahl dieser Nachwuchswehren und ein reger Zulauf zu verzeichnen.

Bei den Jugendlichen starteten elf Mannschaften, sie wurden im Bundeswettbewerb geprüft. Am schnellsten und geschicktesten waren die Friedländer, die den Kreisverband beim Landesausscheid vertreten werden. Die Plätze belegten die Bredenfelder vor den Schwichtenbergern.

Sportlichkeit, eine gute Vorbereitung und natürlich Teamgeist waren entscheidende Faktoren für Bestleistungen.

Ein Dank gilt den Betreuern, die in relativ kurzer Zeit den Ausscheid und die Mannschaften vorbereiteten.

Die Ergebnisliste kann unter [www.feuerwehr-mst.de](http://www.feuerwehr-mst.de) eingesehen werden.

*Norbert Rieger  
Pressewart des KfV Mecklenburg-Strelitz*

### **Sonderzuweisung**

*Besuch des Innenministers Lorenz Caffier  
bei der Feuerwehr Feldberg*

Voller Spannung wurde am 26.06.2010 der Innenminister des Landes Mecklenburg – Vorpommern, Herr Lorenz Caffier, erwartet.

Gegen 12.30 Uhr war es so weit, die Mini-Retter, die Jugendfeuerwehr und Kameradinnen und Kameraden der Wehr Feldberg hatten Aufstellung genommen.

Die Gemeindeführerin begrüßte den Innenminister, die Bürgermeisterin – Frau Lindheimer, den Landrat – Herrn Kärger, den Landtagsabgeordneten – Herrn Dr. Körner, den CDU – Fraktionsvorsitzenden – Herrn Kokert, Herrn Kühnlein – Sachgebietsleiter Ordnungsbehörde des Landkreises und Abgeordnete der Gemeindeverwaltung

Der Innenminister freute sich für die Kameradinnen und Kameraden, dass er so schnell die Sonderzuweisung für ein Löschfahrzeug LF 10/6 überreichen kann. Er betonte, dass mit diesem Bescheid auch die Wehr Dolgen zu friedengestellt wird.

Der Landrat Heiko Kärger übergab ebenfalls eine Zuweisung über finanzielle Mittel, er zeigte sich von der Pflege der Technik beeindruckt.

Die Bürgermeisterin, Frau Lindheimer, nahm die Gelder dankend entgegen.

Der Wehrführer, Kamerad Degner, versprach, das das neue Löschfahrzeug genauso gut gepflegt wird wie die bereits vorhandene Technik.

Am Ende des offiziellen Teils sangen die Kinder ein Feuerwehrlied.

Der Innenminister und der Landrat waren beeindruckt von der Sangesfreude der kleinen Floriansbrüder.



Die Jugendfeuerwehr zeigte sich bei der Fahrzeugübergabe stimmungsgewaltig.

Nach einem Imbiss verabschiedeten sich der Innenminister und der Landrat und fuhren zum Kreisabschluss nach Wesenberg.

*Gudrun Wendt  
Gemeindeführerin*

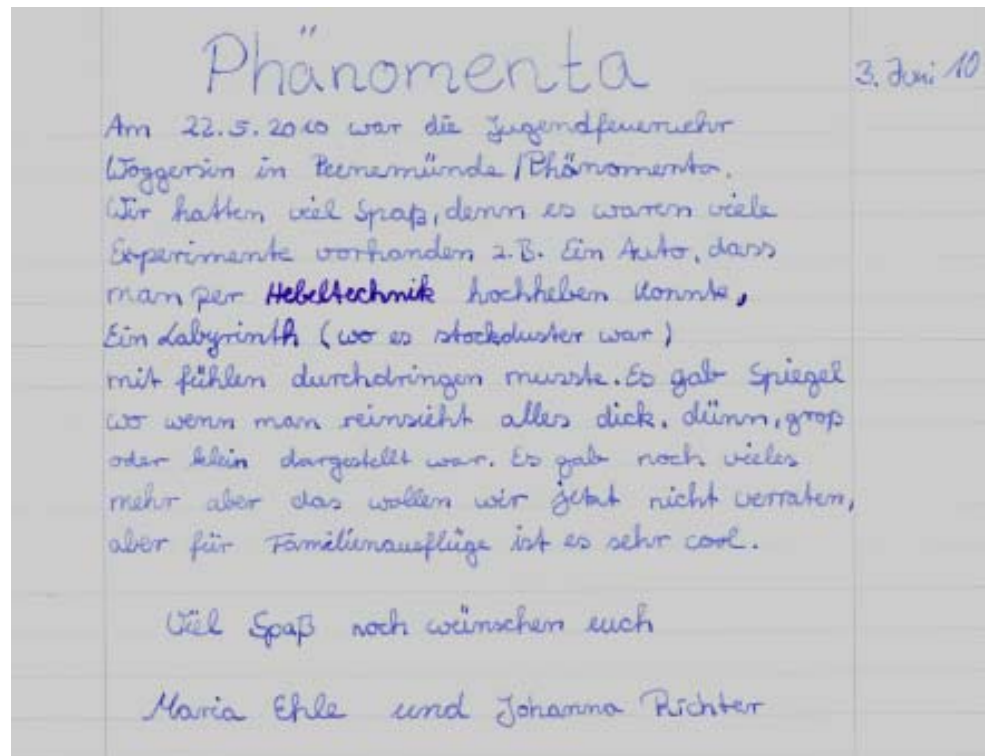
## Jugendfeuerwehr Woggersin taucht in andere Welten ein

### *Ausflug der JF Woggersin zur Phänomenta nach Peenemünde*

Ende Mai 2010 wurde die Ausbildung mit den 14 Angehörigen der JF Woggersin mit einem Tagesausflug zur Phänomenta Peenemünde gestaltet.

Die Phänomenta ist bereits 10 Jahre alt und eine Ausstellung der besonderen Art. Eine interaktive Ausstellung, die Spaß macht und wo das Anfassen der Exponate erwünscht ist.

Also das Richtige für eine wissensgierige Jugendtruppe der Feuerwehr, wie aus dem kurzen handschriftlichen Eindruck der beiden Mädchen hervorgeht.



Ich glaube, jeder weitere Kommentar ist überflüssig.

*Norbert Rieger  
Pressewart des KfV Mecklenburg-Strelitz*

## Feuerwehr Marsch!

Den 15.05. nutzten die aktiven und jugendlichen Kameraden der Feuerwehr Sagard, um ihre Partnerwehr Hanstedt / Nindorf am Walde in Niedersachsen zu besuchen.

Durch das frühe Eintreffen – noch niemand hat mit den Feuerwehrleuten von Rügen gerechnet – mussten die Weitgereisten erst noch ihr Nachtlager im Gerätehaus in Nindorf aufschlagen und konnten sich von der Fahrt erholen.

Am Vormittag fuhren dann die Gäste und Gastgeber zum nahen Wildpark, in dem sie die Wildtiere der Lüneburger Heide bestaunen konnten.

Natürlich wurde auch der Spielplatz von der Jugendfeuerwehr und den Junggebliebenen bestaunt und sogleich in Beschlag genommen.

Beim gemütlichen Beisammensein ließen die Kameraden aus Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen den Abend ausklingen.

Am 16.05.2010 fand dann der 35. Feuerwehrmarsch rund um Hanstedt statt.

Er ist der zweitgrößte Feuerwehrmarsch in Deutschlands, diesmal nahmen 142 Mannschaften mit ca. 1500 Feuerwehrleuten aus Deutschland und der Schweiz teil.

Nach 13 Stationen, in denen nicht nur sportliches Können und Teamgeist im Spiel bewiesen werden mussten, sondern auch Allgemein- und

Feuerwehrfachwissenabverlangt wurden, hatte der Marsch ein Ende. Leider viel zu schnell.



Die Jugendlichen bewiesen unter anderem ihr Wissen in der Geographie.

Die Feuerwehr Sagard belegte den 60. Platz, die Jugendfeuerwehr Sagard den 62. Platz, worauf die jungen und „alten“ Hasen sehr stolz waren.

Bedanken möchten sich die Teilnehmer dieser Fahrt auch beim DRK Kreisverband Rügen OV-Bergen auf Rügen für ihre Unterstützung, da sie sehr kurzfristig ein zweites Fahrzeug zu Verfügung stellen konnten.

*Daniel Jerke  
Feuerwehr Sargard*

## Jugendfeuerwehr Torgelow übergibt Rauchmelder

Der 08.06.2010 war ein besonderer Tag für die insgesamt 79 Mädchen und Jungen der integrativen Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ in Torgelow.

Am Nachmittag standen fünf Jugendfeuerwehrmitglieder unter Leitung von Hauptfeuerwehrmann Ronny Maaß vor der Tür und übergaben einen Rauchmelder. Dieser ist gestiftet von der Firma „Kalorimeta“ aus Rostock und wurde den Betreuern der Jugendfeuerwehr Torgelow auf einem Fachseminar an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow übergeben, um ihn an eine Kindereinrichtung ihrer Wahl in der Heimatstadt weiterzureichen.

Es handelt sich dabei um eine landesweite Werbeaktion von Feuerwehr und Hersteller und soll Jugendfeuerwehren animieren, die Verwendung von Rauchmeldern bekannt zu machen und zu fördern. Damit soll der Feuerwehrynachwuchs helfen, Menschenleben zu retten, denn diese Rauchmelder bewahren die Menschen besonders im Schlaf vor dem Tod durch Rauchgase.

Dieser Aufgabe ist die Jugendfeuerwehr nun in der Kita „Sternschnuppe“ nachgekommen, denn auch hier kann jederzeit ein Brand

entstehen. Davor ist niemand leider niemand geschützt!



Die ganz Kleinen waren nicht nur vom großen roten Auto begeistert.

In den Kindergartengruppen werden insgesamt 12 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut. Die Förderangebote sind an die Stärken, Fähigkeiten und Interessen der Kinder ausgerichtet und nicht nach deren Defiziten. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Lernen und Spielen von behinderten und nichtbehinderten Kindern in der Gemeinschaft der Kita.

*Toni Port  
Jugendfeuerwehrwart JF Torgelow  
www.jf-torgelow.de*

### **Sozialministerin Schwesig besuchte Jugendfeuerwehren**

Ob Mitgliederschwund, veraltete Übungsgeräte oder Ausbildermangel, die Jugendfeuerwehren im Land Mecklenburg-Vorpommern haben mit vielen Problemen zu kämpfen. Da macht es Hoffnung, wenn hin und wieder Unterstützung von außen kommt. So geschehen am 28. Juli in der Hansestadt Rostock. Hier empfingen die Mädchen und Jungen der fünf Jugendfeuerwehren der Stadt Frau Manuela Schwesig (SPD), Ministerin für Soziales und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Im Rahmen ihrer Sommertour reist die Ministerin durch das Bundesland und besucht Jugendprojekte. Schwesig betonte bei ihrer Begrüßung, dass es wichtig sei, nicht nur die Problemfälle in der Jugendarbeit und Jugendhilfe zu thematisieren, sondern auch die vielen positiven Aktionen hervorzuheben. Deshalb freue sie sich darüber, mit den Jugendfeuerwehrmitgliedern ins Gespräch zu kommen und die erfolgreiche Jugendarbeit in den Feuerwehren erleben zu dürfen.

Rostocks Stadtbrandmeister und Gastgeber Kay Garbe erläuterte der Ministerin und weiteren Gästen, wie dem Landtagsabgeordneten Jochen Schulte und der Rostocker Sozialsenatorin Liane Melzer, die Jugendarbeit in den Feuerwehren der Hansestadt. Im Gespräch mit den zahlreichen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Jugendwarten wurden die Aufgaben und Probleme dieser wichtigen Arbeit deutlich. Schließlich sanken die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren des Landes in den vergangenen Jahren auf unter 7000 Mitglieder. Und auch geeignete Jugendwarte, die für Leitung und Ausbildung in den Jugendwehren zuständig sind, seien nach Auskunft der Landesjugendsprecherin, Anne Mucha, immer schwerer zu finden.



Sozialministerin Schwesig übt sich im Feuerwehrmann-Dasein.

Garbe, Landesbrandmeister Heino Kalkschieß und der amtierende Amtsleiter im Rostocker Brandschutz- und Rettungsamt, Ralf Gesk, diskutierten mit Sozialministerin Schwesig deshalb auch über Entlastungen für das ehrenamtlichen Engagement. Angesichts des landesweiten Mitgliederchwunds sei es schon ein besonderes Ereignis, so Stadtbrandmeister Garbe, wenn wie 2009 in Rostock eine Jugendfeuerwehr neu gegründet werden kann.

Ihr Können bewiesen die jungen Feuerwehrleute der Ministerin zum Abschluss des Besuches in einer kleinen Vorführung. Dabei legte Ministerin Schwesig sogar selbst Hand an und unterstützte die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr bei einem Löschangriff.

*Steffen Grafe  
SFV Hansestadt Rostock*

### **Jugendsammlung MV 2010** *Dein Euro - Unser Projekt vor Ort*

Ohne Moos nix los - auch in der Jugendarbeit! Keine neue Erkenntnis und auch kein neues Phänomen. Für einen Projektantrag fehlen Eigenmittel? Ihr wollt Euern Club renovieren? Ihr wisst schon selber am besten was gehen könnte, wenn das nötige Kleingeld da wäre. Kreative Lösungen sind gefragt. Eine davon und noch dazu ohne komplizierte Antragsverfahren ist die Jugendsammlung in MV.

#### **Wie funktionieren Sammelwochen?**

In den drei Wochen vom *28.09. - 17.10.2010* wurde dem Landesjugendring vom Innenminister eine landesweite Sammlung genehmigt. Nur in dieser Zeit dürfen junge Menschen überall im Land Geld sammeln für die Arbeit ihrer Jugendgruppen.

#### **Wer kann sammeln?**

Jede Jugendorganisation (Vereine, Verbände u.s.w.), die sammeln möchte, benennt uns eine verantwortliche Kontaktperson. Diese kann dann die vom Landesjugendring zur

Verfügung gestellten Sammlerausweise ausstellen auf Vereins-(Gruppen)-mitglieder ab 14 Jahren. Diese dürfen dann an Haustüren, auf Straßen und Plätzen sammeln; Minderjährige Sammler jedoch mindestens in Zweiergruppen und nur bis zum Einbruch der Dunkelheit. Das sollte aber zeitlich auch ausreichen ;-)

#### **Was braucht ihr dazu?**

Beim Landesjugendring erhaltet ihr auf Anforderung:

- \* offizielle Sammlerausweise
- \* offizielle Sammellisten
- \* Spendenbescheinigungslisten
- \* Banderolen für Sammelbüchsen
- \* ein Merkblatt
- \* Abrechnungsbögen
- \* und Plakate zur Information der Einwohner

#### **Was kostet euch die Beteiligung an der Sammlung?**

Nichts an Geld, nur Überwindung, denn ihr müsst selber loslegen. Einfach den Bestellschein auf der Website des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern ([www.jugend.inmv.de](http://www.jugend.inmv.de)) herunterladen und ausgefüllt an den Landesjugendring zurückschicken. Oder ihr ruft einfach Claudia Heibroek an unter *0385 76076-0* und wir schicken euch die nötigen Unterlagen zu.

#### **Was habt ihr vom Sammeln?**

Die sammelnden Gruppen behalten 70 Prozent der gesammelten Gelder. Die restlichen 30 Prozent der Sammelgelder dienen zur Deckung der Ausgaben des Landesjugendrings für Materialien, Druckkosten, Porto usw. Bleibt bei uns Geld übrig, verwendet es der Landesjugendring für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.

#### **Wie läuft die Sammlung zeitlich ab?**

- \* bis 22.09.2010 - weiteres Informationsmaterial anfordern
- \* bis 24.09.2010 - Sammellisten und Sammlerausweise anfordern
- \* 28.09. - 17.10.2010 - Jugendsammelwochen 2010

\* bis 30.11.2010 - Abrechnung der Jugendsammlung beim Landesjugendring M-V

**Weiter Informationen:**

<http://jugend.inmv.de/ljr/projekte/02/jsw/index.php>

**Jugendperspektiven?!  
Selbermachen!**

Du willst eigene Meinungen, Ideen und Interessen der Landespolitik vorstellen?

Du willst Jugendliche aus anderen Regionen aus M-V kennenlernen und dich über Perspektiven junger Menschen in M-V austauschen?

Du willst live erleben, was der Landtag macht und was er entscheidet?

Dann sei aktiv bei „*Jugend im Landtag 2010*“!

**Wann?**

07.11. bis 11.11.2010

**Wo?**

Schweriner Schloss (Landtag)

**Wer?**

Junge Menschen (16-22 Jahre) aus M-V



**Um welche Themen geht es bei "*Jugend im Landtag 2010*"?**

Bei JiL 2010 kannst du dir einen von vier großen Themenbereichen aussuchen, in dem du mitdiskutieren, neue Infos erfahren und eigene Forderungen an die Landespolitik erarbeiten willst:

1. Freizeit
2. Schule
3. Ausbildung/Arbeit
4. Umwelt

**Weiter Informationen:**

<http://www.jugend-im-landtag.de/>

## Termine

### *Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg – Vorpommern*

28.08.2010	Landesjugendfeuerwehrwettbewerbe 2010
27. - 29.08.2010	Workshop Pressearbeit
04.09.2010	Leitungssitzung Landesjugendleitung
17. - 19.09.2010	Landesjugendforum
02. - 03.10.2010	Landesjugendausschusssitzung
08. - 10.10.2010	Workshop Erstellen/Bearbeiten eines Flyers
06.11.2010	Workshop Erlebnispädagogik
12. - 14.11.2010	Landesjugendforum
13.11.2010	Leitungssitzung Landesjugendleitung

### *Landkreis Rügen*

28.08.2010	Kletterwald Bergen auf Rügen /JF Sagard mit JF Glowe
11.09.2010	Pokal der Landrätin in Trent
18.09.2010	70Jahre FFW Glowe
02.10.2010	Amtsausscheid Amt-Nord-Rügen
16. - 23.10.2010	Besuch zur JF Darmstadt-Innenstadt(JF Sagard)
10.12.2010	Weihnachtsfeier JF Sagard

### *Landkreis Bad Doberan*

04.09.2010	Spiel ohne Grenzen (JF) Ausschreibung und Anmeldung
11.09.2010	10 Jahre JF Pölchow
19.09.2010	14. Feuerwehrmarsch " Rund um Gienau"
06.11.2010	Weiterbildung Jugendwarte Thema : Erlebnispädagogik in Kägisdorf
27.11.2010	Informationsveranstaltung "Sicherheit in der FF"

### *Landkreis Demmin*

20.08.2010	Kreisjugendforum in Malchin
25.09.2010	Kreisfeuerwehrmarsch in Jarmen
11.09.2010	Eventtag der Jugendfeuerwehren in Neukalen
13.11.2010	Kreisjugendfeuerwehrtag
20.11.2010	Workshop Kinderfeuerwehr

***Landkreis Mecklenburg-Strelitz***

21.08.2010	Seniorentreffen des KFV in Friedland
28.08.2010	Landesjugendausscheid in Rostock
04.09.2010	Erntedankfest in Polen
11.09.2010	Abnahme der Leistungsspange in Neuendorf
16.10.2010	Juleica-Schulung in Neuendorf

***Stadtfeuerwehrverband Hansestadt Rostock***

28.08.2010	Landesjugendausscheid im Leichtathletikstadion
04.09.2010	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Groß Klein

Möchtest Du auch, dass deine Artikel, Berichte, Photos und so weiter von anderen gesehen und gelesen werden können?

Dann schick einfach eine Mail an [poa@ljf-mv.de](mailto:poa@ljf-mv.de).

### **Impressum**

Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Jugendfeuerwehr

Bertha-von-Suttner-Straße 5

19061 Schwerin

Telefon: 0385 / 30 31 - 0

Telefax: 0385 / 30 31 - 806

E-Mail: [info@ljf-mv.de](mailto:info@ljf-mv.de)

Möchten Sie unseren Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie bitte eine Mail mit „Abmelden“ an [poa@ljf-mv.de](mailto:poa@ljf-mv.de)

Möchten Sie uns an einen Freund weiterempfehlen? Dann leiten Sie diese Mail einfach weiter.